

Hallo aus dem schönen Istanbul,

ich heiße [REDACTED] und studiere im [REDACTED] Semester Produktdesign an der [REDACTED] Design und Medien. Zurzeit absolviere ich mein Pflichtpraktikum bei Arman Design in Istanbul. Da meine [REDACTED] ursprünglich aus der Türkei kommen, bin ich mit der türkischen Kultur und Sprache aufgewachsen. Ich wollte schon immer mal wissen, wie es ist in der Türkei für einen längeren Zeitraum zu leben und auch zu arbeiten.

Arman Design befindet sich im Stadtteil Beykoz und besteht aus 13 Personen, mit den Praktikanten zusammen sind wir zurzeit 16 Personen im Büro. Beykoz liegt auf der asiatischen Seite Istanbuls und ist durch die Fatih Sultan Mehmet Brücke mit der europäischen Seite verbunden. Der Ort, an dem ich wohne heißt Göztepe Mahellesi, ein kleiner ruhiger Ort mit viel Grünfläche und sehr nah am Wasser. Ich lebe hier in einer vierer WG mit drei weiteren Studierenden, jeder hat sein eigenes Zimmer und wir haben einen Gemeinschaftsgarten den wir gerne nutzen.

Das Beste an meinem Wohnort ist die Nähe zur Arbeit, ich habe morgens einen Fußweg von lediglich 10 min. Ich bin unabhängig von jeglichem Verkehr, in einer Millionen Metropole wie Istanbul ist das Gold wert, denn wenn es hier mal Stau gibt, dann richtig und meistens verspätet man sich dann sehr oder muss auf ein anderes Verkehrsmittel ausweichen (Busse, Metro oder auch Fähren). Meine Mitbewohner haben mir das Einleben in Istanbul deutlich vereinfacht, wir unternehmen abends nach der Arbeit und auch am Wochenende oft etwas gemeinsam, dadurch lerne ich die Gegend und auch die Sprache besser kennen. Von Tag zu Tag werden meine türkischen Sprachkenntnisse besser und ich lerne immer wieder etwas Neues dazu.

Mein erster Tag im Praktikum war deutlich angenehmer als erwartet. Anfangs hatte ich natürlich viele Fragen in mir, die mich etwas verunsichert haben. Reicht mein Türkisch aus? Was hat die Firma für Erwartungen und werde ich diesen gerecht? Aber in den ersten Minuten des Praktikums sind all diese Verunsicherung verflogen. Ich bin unglaublich herzlich aufgenommen worden, die Mitarbeiter und zwei weitere Praktikantinnen haben mich direkt in das Arbeitsgeschehen mit eingebunden. Wir haben eine Aufgabe bekommen und sollten diese bearbeiten. Im ersten Monat habe ich täglich fast ausschließlich gezeichnet und es dann mit dem Design Director und den anderen beiden Praktikantinnen besprochen. Die Besprechungen waren immer

offen und ehrlich und halfen mir meine Ideen zu verbessern und genauer auszuarbeiten. Tag täglich versuchen wir uns neue Produktideen einfallen zu lassen, zeichnen diese sehr grob oder auch mal sehr ausführlich auf Papier, zeigen uns die Ideen und hören uns die Meinung der anderen dazu an. Das sorgt für eine sehr harmonische Atmosphäre innerhalb des Büros und der Mitarbeiter. Das Besondere an dem Ganzen ist, dass das Team nicht nur aus Produktdesignern und Designerinnen besteht, sondern auch aus Maschinenbauern. Für mich persönlich ist das sehr gut, da ich dadurch nicht nur einen Einblick in die Gestaltung, sondern auch in die Realisierung der Produktideen bekomme. Das Büro selbst ist sehr gut ausgestattet. Drei verschiedene 3D-Drucker und eine kleine Werkstatt mit vielen Werkzeugen bieten mir viele Möglichkeiten Produktideen als kleine Modellen zu bauen und zu testen. Generell ist die Bandbreite an angebotenen Dienstleistung enorm groß, das bietet mir einen umfangreichen Einblick in das Arbeitsleben eines Produktdesigners und auch weit aus mehr. Zwischen 13 Uhr und 14:30 Uhr gibt es Mittagessen, jeden Tag wird frisch für uns in der Büro eigenen Küche gekocht. Da die Küche nicht Platz für alle bietet, gehen wir immer in vierer Gruppen zum Essen. Das Essen variiert von Tag zu Tag und ist immer sehr lecker.

Nach Feierabend unternehme ich immer mal wieder etwas alleine oder mit meinen Mitbewohnern und versuche so gut es geht alles erdenkliche zu sehen und zu entdecken. Mein bisheriges Highlight waren die Fahrten mit den Fähren von der asiatischen zur europäischen Seite und auch umgekehrt.

Bis jetzt bin ich absolut glücklich und zufrieden diesen Schritt gewagt zu haben. Ich kann jedem der über einen längeren Aufenthalt in der Türkei nachdenkt nur dazu raten es zu wagen -man wird es nicht bereuen. Das soll es erstmal von mir und meinem ersten Monat in Istanbul gewesen sein.